

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:  
Vierteljährlich 2 1/2 Rgr.  
bei unregelmäßiger Bezahlung  
10 Rgr.  
Durch die Königl. Post  
vierteljährlich 2 1/2 Rgr.  
Einzeln Nummern  
1 Rgr.  
Inseratenpreise:  
Für den Raum eines  
gepaltenen Zeiles  
1 Rgr.  
Unter „Eingelände“  
bis Seite 2 Rgr.

**Auswärtige Annoncen-Aufträge** von und unbekanntem Namen und Personen nehmen wir nur gegen Voranmeldung - Zahlung durch Reichardt oder Postnachzahlung auf. 10 Zeilen kosten 1 Rgr. Auswärtige können die Zahlung auch auf eine Dresdener Firma anweisen. Exp. d. Dresd. Nachr.  
**Nr. 264. Sechszehnter Jahrgang.** **Mitredacteur: Theodor Drobisch** **Donnerstag, 21. September 1871.**

## Zur gefälligen Notiz!

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdener Nachrichten“ bitten wir, das Abonnement für das IV. Quartal 1871 (October, November, December) mit 2 1/2 Rgr. recht frühzeitig bei den betreffenden Postämtern erneuern zu wollen, damit wir im Stande sind, die Nummern ohne Unterbrechung weiter zu liefern.  
In Dresden abonnirt man vierteljährlich mit 20 Rgr., in unserer Expedition, Marienstr. 13.

Dresden, 21. September.

Als Herr Widmark vorgestern von München kommt durch Leipzig fuhr, wurden ihm nach den V. R. auf dem Berliner Bahnhofe von dem dortigen Zeitungsvorsteher Hartwig nach durchsuchendem Grabe die neuesten Zeitungsbücher offerirt, wobei Hartwig den Reichsfanzler treuherzig daran erinnert haben soll, daß ihn bereits dreimal im Jahre 1863 durch einen solchen Anlauf bedrückt habe und wie häufig seitdem Weiber Gebährte in die Höhe gekommen seien. Der Reichsfanzler gab keine Zustimmung durch ein freundliches Nicken und ging in solch einer Weise auf die Conteraktion ein. Der Zeitungsvorsteher überreichte als Geschenk kurz vor der Abfahrt dem Reichsfanzler noch das soeben erschienene Nischenbuch „Ein preussischer Kultusminister, der seinen Verul verleiht hat“, welches bekanntlich manch heitere Historie aus dem Leben des einflussreichen Papst-Referendarus, jetzigen Kultusministers v. Müller enthält.

Es giebt in unserer Zeit keine Autorität mehr! Jetzt hat ein Verein kunstverständiger Männer, der vom 1. bis 5. September in Dresden getagt hat, erklärt, die berühmte polnische Madonna auf unserer Galerie rühre keineswegs von Holbein dem Jüngeren selbst her. Es laud nämlich gelegentlich der Holbein-Ausstellung ein sogenannter Holbein-Gemälde hier statt, welches vierteljährliche Debatten von den sich gegenübergestellten Madonnen von Darmstadt und Dresden über deren Verhältnisse zu einander abhielt. Nach den eingehendsten Untersuchungen und Erwägungen, wie sie die Copirung aller Madonnen erforderte, einigten sich alle Teilnehmer des Holbein-Congresses, mit Ausnahme des Prof. Müller, Director der 1. Gemäldegalerie zu folgenden Sätzen: 1) Das Darmstädter Bild ist das durchweg von Holbein's eigener Hand ausgeführte Originalbild. 2) Es hat in der That den Kopf der Madonna und des Christkinds, sowie im oberen Theil des Körpers des Hingewanderten einige Aehnlichkeit mit dem Originalbild, welche die ursprüngliche Intention des Meisters nicht mehr erkennen lassen. 3) Das Dresdener Bild ist eine treue Copie, die in keinem Einzeltheile Holbein's Nachbild erkennen läßt.

Eine von vielen vieldacht noch nicht gelesene Neuverung ist jetzt in Sachen der Musikanten zweier hiesiger Regimenter, des in Waagen stehenden Reg. 103 und des in Dresden stehenden Kaiser Wilhelm Regiments eingeleitet. Diese hiesigen Musikanten haben nämlich, nach vorläufigem Muster, eigene Notenbücher erhalten, deren jeder einzelne Band ein eigenes Buch führt. Sieht man das Kaiser Wilhelm Regiments auf's Neue an, so hat jeder Hauptmann neben seinem Säckelgehör ein kleines mechanisches Notenbuch dabei, welches er in kaum einer halben Minute ausbauen und vor sich hinstellen kann. Früher mußte bei der Parade die Notenstange von Kindern und überhaupt herbeigekommenen Leuten gehalten werden. Es machte man sich ein solches Instrument, wenn ein solches Musikant aufgeführt wurde und der Clarinetist dies mit sich führen, sollen ihnen eine zu Gemüth gehende Note und über das Notenblatt hinweg ein rothbäutiges Buch, wie der Balletmeister gegenüber dem Organisten, — ja wir machen unsere Sache gut! Die dem ist abzuwenden durch die turbaus wegmehrende Einführung der mechanischen Notenbücher, welche zusammengelegt, eine Länge von 18 Zoll haben und leicht transportabel sind. Hauptsächlich werden alle anderen Militär-Musikanten dieses nützliche Instrument sich zulegen um das lästige Notenhalten von Jungen u. abzuwaschen. Diese mechanischen Bücher sind von der Instrumenten-Fabrikation von H. Weber in Völsau geliefert, welche, während des Krieges in Frankreich Sr. Königl. Hoh. dem Kronprinzen Albert ein solches Signalthorn überreichte, worüber seiner Zeit in diesem Blatte berichtet wurde.

Es ist bekannt, daß während des letzten Krieges der Deutschen mit den Franzosen, mit Vektoren die Gedenken sehr unpopulär waren und ihnen der Sieg über die Deutsche aus vollem Herzen wünschten. Daher suchten sich die Franzosen jetzt zu revanchiren, indem sie für den „Staat Weibchen“ schwärmen, der demnachst von dem Minister vorenwart in Osterreich aufgeführt werden soll. In Bezug hierauf bringt nun die „Opinion Nationale“ deren Geschichte abzuwaschen viele interessante Bemerkungen in ihrer Geschichtskenntnis berichten, wie solche alle Franzosen demnachst eigen ist, einen Artikel, der in einer Zeile auch in unierem Sachsen interessiren dürfte. In demselben wird die frühere Geschichte des Staates Weibchen beschrieben und erwähnt, daß zu demselben ebenso auch Sardinien und die Kauffe gehört haben. Welche Provinzen, heißt es, gehören jetzt zu Preußen und Sachsen; allein sollte die lästliche Donau nicht, trete das Königreich Weibchen wieder in den rechtlichen Besitz der Kauffe ein!

Der Bärer-Verein, Sitzung am 14. Sept. Der, die Ernennung preuß. Militärs zu Ehrenbürgern Treibend missbilligende Beschlüsse des Vereins, und das Minister darüber in den der Redaction des Dresdener Anzeigers zurückgewiesen werden, welche auch einem Verlangen um Aufnahme derselben als bezahlte Annoncen nicht nachgegeben ist. Der Vorsitzende legt die darüber mit der Redaction geführte Correspondenz vor, und soll die Angelegenheit, einem früheren Beschlusse entsprechend, weiter verfolgt werden. Bezüglich der bevorstehenden Vortragswahl führte der Referent aus, daß durch die Wahlordnung eine beschränkte Auswahl der Candidaten und Wähler bedingt ist, daß die von den sogenannten vereinigten liberalen Parteien für Dresden aufgestellten Candidaten wohl kaum die politische Gesinnung des Vereins, die demokratische, zum Ausdruck bringen

würden, und schlug die Annahme einer Erklärung vor, daß der Verein angesichts der Wahlen die Beschränkung des activen und passiven Wahlrechts durch einen Census missbillige, und nur das allgemeine und freie Wahlrecht als richtig anerkenne. — Eine lebende Debatte rief der zweite Gegenstand der Tagesordnung, die Jahrmärkte betreffend, hervor, und nahm der Verein schließlich gegen 3 Stimmen eine Resolution an, in welcher er das Vorgehen des Stadtraths, den Basismarkt auszuweiden, für sehr bedauerlich erklärte.

Der Mitredacteur des social-demokratischen „Volksthaar“, Herr v. W., welcher in einer Brochüre „Die politische Demagogie“ die Redaction des „Volksthaar“ gekennzeichnet hatte, ist auf gerichtliche Verlangung Seitens derselben in allen Instanzen zu drei Wochen Haft verurtheilt worden. — Die Schriftstellerin Louise Otto ist jetzt ganz ins social-demokratische Lager übergegangen. Sie veröffentlicht im „Morgen- und Vorkreuz“ eine Volksovelle: „Wie glücklich die Canaille sind, sie haben Appetit“, welche den stärksten Ausfagen des „Volksthaar“ nichts nachgiebt.

Vorgestern ist eine der Brandstiftung in Nobibitz dringend verdächtige Frauensperson verhaftet worden. — Gestern Morgen entstand in Reuditz ein Schandfeuer.

Heute Nachmittag findet in Reuditz im Saale der Restauration zum Burgberg ein Concert statt, in welchem Fräulein Antonie Weitzer, Sänglerin vom Stadttheater zu Altd., im Verein mit Herrn Vokalpianisten Wilhelm Polmann und dem als trefflichen Clavier-Virtuosen bekannten Herrn Siemer, jedem Freunde schönen, edlen Gesanges und seinem Clavier-Vortrage einige gemerkte Stunden bereiten werden. — Die jugendliche, sympathische Stimme der jungen Künstlerin klingt sich ungemein für den Vortrag seelenvoller Lieder, ebenso wird man Gelegenheit haben, die beliebtesten polnischen Vokals-Compositionen von Componisten selbst vortragen zu hören.

Für die zahlreichen Freunde der geselligen-societären Gesellschaft wird es von Interesse sein, zu erfahren, daß bereits eine Anzahl solcher und lebensfähiger Productivgesellschaften aus dem Schooße der deutschen Gewerksvereine entspringen sind. Es sind dies: die Productivgesellschaft der Webewerker in Odenwisch bei Jßtau, die der Tuchmacher zu Forst (Niederlausitz), die der Baumgärtner zu Wälden im Reg.-Bez. und die der Glasermeister zu Magdeburg. Die Vereinsmitglieder der Odenwischer Productivgesellschaft haben sich durch ihre große Thätigkeit und Verdienstthätigkeit schon allgemeine Anerkennung erworben, nicht minder verdienen solche die Erzeugnisse der genannten hiesigen Associationen, wie die Tuche- und Hosenstoffe von Forst, die fertigen weißen brodirten Gardinen und der glatte Mull von Wälden.

Gestern ging und die so seltene Blüthe des Philodendron perthuanum in einer noch nie dagewesenen Größe und Schönheit aus dem Bekannten hiesigen, durch natürliche Lage und gutes Arrangement hervorragenden Garten des Herrn Dr. Wilms in Leipzig aus. Für Naturfreunde und Botaniker ist dieses wunderbare Gewächs zur Ansicht in unserer Expedition ausgesetzt.

Der Kurort Land man beim Durchgange eines aus dem Gießler gezogenen Gießloches im Innern derselben einen weichen, erweichenden Nervenmittel, der jedenfalls zuzuschreiben ist das durch die fröhlichste Wasser hindurchgekommen war. Jedes Blatt, jedes Weide haben war hart und unzerstört und sah aus, als ob sie eben erst gepflückt sei. Man wird auf diese Weise im besten Winter die fröhlichste Frühlingsluft ungen haben können.

In dem letzten Aufzuge über die neuen Wohnungen der Altstadt hätte sich ein entsetzliches Unheil ereignet. Die Wohnungen im englischen Viertel werden nicht — wie gebräuchlich — mit 100 Thren, sondern mit 1000 Thren, und mehr bezahlt. Eine Wohnung im Preise von 500 Thren, gehört dort noch zu den kleinen. Dem gegenüber sind Wohnungen in der Altstadt mit 500 Thren, schon etwas groß bezeichnet, mit Ausnahme der Gemüthliche etwa an der Silberstraße nach der Sternstraße, wo ebenfalls schon recht hübsche Zimmern gebaut werden. Im Allgemeinen aber sind die Wohnungen der Altstadt verhältnismäßig immer noch sehr billig.

Zeit einigen Tagen ist man damit beschäftigt, den Vorbau am 1. April-Maximilianspalais in der Straalstraße, welcher bis in die Nachtstunden hineinreicht, abzutragen.

Herr Glöckner, der 1. O. Orsche schreibt und, daß der Unfall beim Aufsteigen der Friedrichsbrücke Altesmolede lange nicht so schlimm gewesen sei, wie er geschildert wurde. Die Woge sollte in den Glockenturm gehoben werden und sich dabei ein Stück einer Differenzial-Nachricht ausgesetzt. Ein solcher Fall ist dadurch, daß es ein solcher Fall, nicht möglich, sondern es sollte sich die Woge umgekehrt 1/2 Meile auf die harte untergelegte Balkenlage. Von einem Menschen und folgenden Geschichtserzählungen war gar keine Rede, noch weniger von einem Aufsteigen der Brücke. Solche Verhältnisse können tagtäglich auf Vauflügen, in Werkstätten u. s. w. vor.

gelingungsgelder für das Kind verabsolgen zu lassen, als auch das Wählingen, das Kind dessemungeachtet unterzubringen. Jeanna verwitwete Krause, Mutter im Fintelbaule, ward an dem betreffenden Abende durch das schon erwähnte Mägdlein aus der Nachstraße gerufen; auf ihre Fragen vom Fenster herab, was es gäbe? antwortete ihr Jemand aus dem gegenüberliegenden Hause, daß vor der Thür ein Kind liege und sehr weine, und sagte bei, ob sie es denn aufnehmen wolle? Jeppetere besah die Mutter der Fintelbaule unter der Bedingung, wenn erst vorher Meldung auf der Polizei erfolge. Mittlerweile war, ehe Frau Krause von den oberen Stufen des Hauses bis herunter vor die Thür kam, ein Mann des Hauses eingegeben; der barmherzige Samariter nahm sich des kleinen, hübschen Fintelbärgers an, hob ihn auf und trug ihn, nachdem er die Bedingung der Aufnahme in das Haus, vor welchem er das Kind gefunden, erfahren, selbst auf die Polizei, worauf die Aufnahme erfolgte. Die Thäterin litt währenddem an Leib und Seele, die widerstreitendsten Gefühle rangen mit einander; eine physische Körperkrampe übermannte sie; sie kam, nachdem sie die kurze Straße Weges bis auf den Stillplatz gelaufen war, hin auf die Erde und erholte sich erst nach einiger Zeit wieder. Sie begab sich nunmehr nochmals an den Ort der That, um zu sehen, ob sich Jemand des Kindes erdarmt habe, — es war weg. — Das Kind starb nach vierzehn Tagen (auch das vor 5 Jahren erstgeborene Kind der Mutter starb bald nach der Geburt). Das ärztliche Gutachten lautet leichlich dahin, daß sich nicht nachweisen lasse, daß der Tod in Folge des Aufnehmens herbeigeführt worden wäre. Herr Staatsanwalt Reine-Gesellschaft beantragt die mildeste Strafe. Der Gerichtshof (ohne Sachverständigen) erkennt in Uebereinstimmung mit dem Staatsanwaltschaftlichen Antrage der Angeklagten 6 Monate Gefängnis zu, wovon 1 Monat für verhöht zu erachten ist.

Angeschuldigte Gerichtsverhandlungen, Donnerstag, den 21. September, finden folgende Einspruchsverhandlungstermine statt: Vormittag 9 Uhr in Privatflag-laden Verlese geschied. Gräfin wider Fanne Koline Wölke hier. — 9 1/2 Uhr in Privatflag-laden Kanes Freilicht wider Doktor Zimmer hier. Vorsitzender: Gerichtsrat Dr. Müller. — Freitag, den 22. Septbr. Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Thätergefallen Friedrich Ernst Wapshide hier, wegen Diebstahl. Vorsitzender: Gerichtsrat Affessor Dr. Müller.

Verichtigung. In dem gestrigen Heft der die Execution des Gewerkevereins soll es heißen Seite 33: 3000 statt 30000 Stämme, statt 40000 Kubfuß.

— **Elbflöße:** Dienstag Mittag 2 1/2 Rgr. unter O.

Berlin. Die neue Uniformierung der kaiserlichen Postbeamten, welcher die Postbeamten in Bayern und Württemberg verläufig sein werden, ist nach den vorgelegten Modellen von dem Kaiser aufgegeben worden. Sie besteht in dunkelblauen Ueberroben nach dem Schnitt der Marineofficiere mit abgesetztem Saumstreifen, auf welchem die Grabarbeiten angebracht sind. Die alte Postfarbe (orange) wird nur in dem Reichthof beibehalten.

Wien, 19. Sept. Große Senation erweist die officielle Erklärung der „Abendpost“, welche als Nachnahme des Reichspostes an den böhmischen Landtag und erster Schritt zum Rückzug aufgeführt wird. Die „Neue freie Presse“ jedoch behauptet in ihrer Dienstag-Nummer, die „Abendpost“ werde nur die Deutsche Liberalen einschließen. — Der Verfassungskonvention des niederösterreichischen Landtags möge Reichsverantwortung gegen das dem böhmischen Landtage übermittelte kaiserliche Mandat beim Gesamtministerium einlegen. Die Debatte, welche am 21. September beginnt, wird der Verleibterhatter Kopp eröffnen.

Mailand, 18. Sept. Der Atriner Landtag lasste mit Zustimmung gesetzlicher Bestimmungen verfassungswidrige Beschlüsse gegen deutsche Abgeordnete.

Paris, 19. Sept. Aus der gestrigen Adresse des letztenen Gerüchte von einer von parlamentarischen Militärvorhörung. Zahlreiche Verhaftungen und Verweise angelommener Agenten sind vorgenommen worden. Verleitet ist mit Glässern, die Unterkommen haben, angeführt.

Paris, 19. Sept. Die officielle Uebersage der Pariser Forts an die französische Militärbehörde soll, wie die „Agence Havas“ behauptet, morgen Donnerstag stattfinden. Die Kaiserin, welche der 4. Paris beabsichtigen Parlamenten wird bis zum 25. d. beendet sein. Die auf gestern angekündigte Konferenz über die mit dem Kaiser Armistie werden Unmöglichkeit des Westens unterbleiben und findet heute statt. Die Entwaffnung der belagerten Städte in den Departements geht, wie die neuesten Telegramme melden, nach wie vor in beständiger Ruhe vor sich. (Dr. 3)

Paris, 19. Sept. Vier deutsche Militärs, welche gestern in Göttingen nach Paris gekommen waren, wurden in einem Kaffeehaus des Boulevard-Debatte von ungefähr 40 Franzosen, da man sie erkannt, mit Steinen und Gläsern beworfen, misshandelt und dann zum Gefängnis geführt. Es waren 2 Deutsche und 2 Serenoten.

Wien, 19. Sept. Wie die „Globe belge“ mittheilt, haben drei Maschinen-Arbeiter den Forderungen der Arbeiter nachgegeben, die anderen Arbeiter hingegen gleichfalls die Werkstätten; die Arbeiter fordern überall, mit Ausnahme eines einzigen Establishments, auf Grund der von den Fabrikbesitzern gestellten Bedingungen zurück.

Zürich, 19. Sept. Bei Gelegenheit der glänzenden Eröffnung des Mont-Cenis-Tunnels äußerte sich der Schweizerische Gesandte dem italienischen Minister Benetti und dem Repräsentanten Frankreichs, Velran, gegenüber, daß die internationale Vereinigung in Bezug begriffen sei und dies durch Unternehmungen wie die des Suez-Kanals und der Mont-Cenis-Bahn bewiesen habe.

Zürich, 19. Sept. Zur Feier der Eröffnung des Mont-Cenis-Tunnels hatte der Gemeinderath von Zürich einen Banket veranstaltet, zu dem etwa 1000 Einladungen erlassen waren. Unter den Eingeladenen befanden sich die französischen Minister Graf Roussin und Velran, die italienischen Minister Visconti-Benetti, Cella, Capagna und Debonna, sowie die Vertreter

Oesterreich, Deutschland und der Schweiz. Der Maire von Turin sprach zunächst den fremden Gästen seinen Dank aus...

Medici geleitete Demission von seinem Posten in Sicilien viel besprochen wird. Ist es von Interesse, aus die Zustände dieser so besaunders schmerzlichen, aber nicht schlecht regierten Insel einen Blick zu werfen...

London, 16. September. Die Arbeiterbewegung in einem neuen Stadium getreten, als auf beiden Seiten ernsthafte Versuche zu einem Ausgleich gemacht werden...

Amerika. Aus New-York erhält die „Alln. J.“ ein Schreiben, welches über die Verbreitung der Internationale in den Vereinigten Staaten, inwieweit sie sich jetzt organisatorisch gebildet hat...

Genève besucht, bereits auch die Frage: In wie weit man von Staatswegen gegen die Verbreitung der internationalen Interessen...

New-York, 10. Septbr. Das Hamburger Volkstheater, „Höring“, am 6. Septbr. von Hamburg exped. ist kam heute wohlbehalten hier an...

Kaiserliche in Paris. Auch von Seiten der Kaiserliche-Theater wird auf den so populären Versuchsbahnspektakel ein Correspondent der „Allg.“ beschreibt eine Scene auf einem solchen Marionetten-Theater...

Der Versuch fällt, aber das Publikum wechelt in dunkelstimmigen Gehrung: „Wir leb'n und wie... wir leb'n und wie...“

Als, als wolle es die Ursache des untreulichen Kampfes erklären. Darauf fragten die Mäxler auf das Theater zu, wozu es so alle mögliche Art und Weise...

Aus Mexico wird der Tod des berühmten Häubers Manuel Posada, genannt der Tiger von Olla, gemeldet. Posada war, wie viele andere Persönlichkeiten, die in Mexico eine Rolle gespielt...

Wichtiges Subventionen des Kaiserlichen Theater. Verleihen in seinem Organ; er kündigt: Die Geschäftsleitung würde sich vermindern...

Table with 2 columns: Gewinne 3. Klasse 80. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie. and Gewinne 4. Klasse 80. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie. Lists various numbers and their corresponding prizes.

**Achtung.**

Des 19 Abends hat sich in Altstadt ein kleiner, schwarzer Hund, auf dem Namen „Schult“ hörend, verloren. Derselbe war mit Weißhaar und der Steuernummer 4429 versehen. Gegen angemessene Belohnung zu überbringen Markgrafenstraße 19, 2. Etage.

**50 Böttchergesellen**  
sucht die  
**Tafelfabrik Zwikan.**

Eine perfekte Bugmacherin wird per 1. Octbr. bei gutem Gehalt gesucht.  
Näheres Schillerstraße Nr. 67 pt.

**Lehrlings = Gesuch.**

Unter billigen Bedingungen wird ein Stellmacherehrlich gesucht Dresden, den Marienstraße 2.

**Berwalter = Gesuch.**

Ein mit guten Zeugnissen versehen, tüchtiger, sowie praktisch wäher Berwalter wird zum sofortigen Eintritt auf das Rittergut Purchwitz bei Rausen gesucht.

**1 Bergoldergehilfe,**  
überlässiger, guter Arbeiter, wird so gleich gesucht bei ausdauernder Arbeit.  
W. Wessner, Bergelder, Zafodstraße 13.

**Ein Photographen,** der ein Atelier selbst leiten kann, sucht sofort.  
Th. Kannapke  
in Neichenbach l. d. Elb.

**Gesucht**  
zu sofort. Eintritt. Berwalter, Postr. Ruffner, Knechte, Arbeiter, Haus- u. Gartenarbeiten durch Heinrich Wiegner, Arnsstr. 10, 1.

**Detail = Commis**  
für Colonialw., Droguen, Gläsern u. Modewarengehäfte werden verlangt durch Heinrich Wiegner, Arnsstr. 10, 1.

**Tafeldeck = Gesellen,**  
gute Arbeiter, sucht  
Robert Heine, u.  
Sachsenstraße 20.

**Pferdefuchte**  
werden zwei unverlässige zu schwerem Fuhrwerk sofort gesucht. Näheres in der Blauenstraße 9 d, 2. Etage rechts.

**Mehrere Schlossergesellen,**  
tüchtige Arbeiter auf Selbststraße, gesucht.  
Heine Blauenstraße 7.

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein ein Tabak- und Kigarren-Geschäft wird ein mit guter Schulbildung versehenen Lehrling gesucht, und werden darauf bezügliche Anerbietungen unter der Adresse L. A. I zur Abgabe in die Expedition der Dresdner Nachrichten erbeten.

**Musiker = Gesuch.**

Ein 1. Clarinetist, 1. Trompeter, Posaunist, Violoncellist, 2. Fagott u. 2. Geiger.  
N. H. zu erfahren Werthmann's Hotel, Neust. Markt 11, Zimmer 28, Vorm. v. 8-10 Uhr, Nachm. von 2-4 Uhr.

**Drechsler,**  
gute Holzarbeiter, finden Arbeit bei Carl Ebert, Circusstr. 18.

**Cigarrenmacher**  
finden hier lobnende Beschäftigung in Pirna bei  
Emil Altmann & Co.

**Ein Forstgehilfe**  
mit vorläufiger Arbeit vertraut, wird für ein größeres Staatsforstrevier gesucht. Etwaige Anerbieten mit ausführlichen Zeugnissen werden unter A. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten und im Annahme-falle innerhalb 8 Tagen beantwortet.

**1 Gesellschafterin**  
findet vortheilhaftige Stellung durch  
Heinr. Wiegner, Arnsstr. 10, 1.

Einem Glasergesellen sucht R. Heine, große Blauenstraße 3.

**Ein Sattlerlehrling** wird gesucht  
große Klosterstraße 9.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Mädchen vom Lande im Alter von 17 bis 18 Jahren, welches Lust hat in der Stadt zu dienen, zu leichter häuslicher Arbeit und Bewachung eines Kindes von 2 1/2 Jahren. Zu melden  
Pirnaischestr. 56, prt.

**Einem Arbeiterburschen,** der sich seiner Arbeit überaus freut,  
S. Westphal, Hauptstraße 9.

1 Wirthschafterin, 1 Köchin, Kinderfrau und Stubenmädchen i. vornehm. Privatort, sowie Hausmädchen gesucht durch Vermittl. Inst. auf Altmarkt 13, 1.

**Ein Buchhalter**

f. Brauerel, 600 Thlr. Geh. u. Zant., mehr. Commis f. Colon. u. Manuf. hat Auftrag zu verschaffen das Vermittl. Inst. auf Altmarkt 13, 1.

**Verlangt**  
werden Köchinnen, Seilerinnen, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen durch  
Heinr. Wiegner, Arnsstr. 10, 1.

**Bierbrauereien.**

Ein tüchtiger Brauer, der bei der Erzeugung von Unterbieren und Lagerbieren in größeren Brauereien Verwendung mit bestem Erfolge gearbeitet hat und dem die vorzüglichsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldige Beschäftigung. Offerten unter H. 1883 besorgt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

**Zelehrer = Gesuch.**

Ein junger Mann, Brauer, praktisch und theoretisch gebildet, sucht pr. 15. October eine Stelle als Zelehrer bei einem Brauereibetriebe. Gute Zeugnisse stehen zur Seite, auch können auf Verlangen Probearbeiten vorgelegt werden. Gefällige Offerten bittet man unter den Buchstaben H. W. Nr. 55 posto rest. Verlagsniederlage.

**Stellung.**

Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Geehrte Offerten werden unter O. G. 8000 posto rest. Colpoporteur erbeten.

**Ein junger unverd. Kaufmann**  
(Student) der im Kriege als Reserve-Füßler den rechten Arm verloren hat, wünscht in einem größeren kaufmännischen oder industriellen Etablissement eine Anstellung zu erhalten, in welcher er mehr zu dirigiren vermag, als verwalten, als mit der Feder zu thun hat. Derselbe stammt aus angesehener Familie, ist im Besitz guter Mittel, wie früherer Heerezeiten und kann bei Bedarf caution stellen. — Eintritt jederzeit. Gef. Off. nehmen sub. Adresse F. M. 222 die Herren Haasenstein und Vogler in Berlin entgegen.

**Ein herrschaftlicher Diener,** der gute Dienste anweisen kann, sucht Stellung.  
Zu erfragen im Productengeschäft, Schillerstraße 30.

**Gesuch!**

Ein zuverlässiger und tüchtiger Revieregehilfe sucht baldige Stellung, gleichviel es in gleicher Funktion oder als herrschaftlicher Diener. Gefällige Offerten bittet man franco an Herrn Kaufmann Hugo Schreiber in Thum richten zu wollen.

**Ein junger Kaufmann,**  
sel. Materialist, sucht, gest. auf die besten Zeugnisse, per 1. Oct. d. J. anderweitige Stellung auf Conto oder Reich, gleichviel welcher Branche. Geehrte Offerten unter H. N. Nr. 1000 besorgt man an die Annoncen-Exped. von Leonhard & Co. in Leipzig zu senden.

**Photograph,**

Ein durchaus tüchtiger in Negativ- und Positiv-Netoube vollkommen, sucht sofort anderweitige Stellung. Beste Referenzen bittet man unter der Adresse A. B. Nr. 100 poste restante Planen l. Postl. niederzulegen. Proben und Zeugnisse liegen zur Ansicht.

**Stelle = Gesuch.**

Ein in geübten Jahren stehender, unverheirateter, aber Persönlichkeit und Verfassung höchlich wie nützlich zuverlässiger empfindlicher Bierverleger sucht zum 1. Octbr. oder auch sofort ähnliche Beschäftigung. Best. Offerten werden unter A. C. in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Geld auf Wechsel**

für Cavaliere, bleibe und aufwärtige Grundbesitzer in sofort zu vergeben. Ansuchen werden unter Z. 75 Expedition dieses Blattes erbeten niederzulegen.

**Gesucht wird ein Quartier**

im Mietpreis von 60 bis 70 Thalern, welches sofort oder zu Michaelis besetzbar.  
Offerten sind Weitherrstraße Nr. 21, 2. Etage, bei Eduard Hammer abzugeben.

**Einem kleine Stube** ist zu vermieten für ein einzelnes, zweites, Frauenzimmer, mit Aufwartung zu übernehmen. Zu erfragen Baumstraße Nr. 6 beim Hausmann.

**Pension.**

In der Familie eines Lehrers finden Schüler gute und billige Pension. Näheres am See 17, 1. Etage.

**Kauf = Gesuch von Gütern.**

Herrschafflich, Alter, oder anderer Gut, wo ein oder mehrere Häuser in Verzug mit angenommen werden. Adressen unter E. S. 398, besorgt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

**Neuer Gutsverkauf.**

Ein Rittergut, eine halbe Stunde von Viehau (Schlesien) und im besten Theile des so fruchtbarsten Kreises gelegen, enthält 450 M., davon ca. 400 M. vorbald. Acker, 24 M. Wiesen, 10 M. Kaulbühl, 6 M. Park u. Garten, hübschem Schloss mit 11 Zimmern und Souterrain, guten Weiden und reichem Inventar und Beständen, in anderer Unternehmungen bald bei 30 Mille An-ahlung zu veräuern. Anfragen von Selbstkäufern unter K. 25, besorgt die Exp. d. Bl.

**Guts = Verkauf.**

Ein in gutem Stande bef. Gut zu Rauders bei Mählenbrunn (mit Weinberg, an Bettin's Güte angrenzend), 13 M. mit 20,68 Steuer-Gewichten, ist mit sammt lebendigen und todtm Inventar ausgangs- und herbergfrei aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann auf Wunsch als Hypothek stehen bleiben. Näheres beim Pächter Nr. 63.

**Anfrichtiges Gesuch.**

Sollte eine alleinlebende Dame, nicht unter 24 Jahren, mit einigen Tausend Thalern Vermögen, gefunden sein, sich mit einem abbaaren Herrn, der einige Tausend Thaler und ein hübsches Weib hat, zu verheirathen, wird gebeten, ihre werthe Adresse unter O. W. bis zum 30. d. Mto. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit ist versichert.

**Guts = Verkauf.**

Wegen besonderen Umständen ist ein Gut in der Altstadt mit 9 Prozent Zinsen zu verkaufen. Auskunft Webergasse 30.  
A. Holzsch.

**Freiwilligen = Examen**

Strohbutzungen wird gründlich gelehrt  
Schillerstraße 67 parterre.

**Von soliden Eisenbahnliniem**

und zwar in jeder Ausdehnung, woran die Verarbeiten bereits angefertigt werden zur event. Bauausführung die betreffenden Prospekte, resp. Statuten oder sich genau darauf beziehende Aufschlüsse unter der Adresse: „Eisenbahn-Consortium, A. Z. Nr. 21“ franco in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg entgegen genommen, um darnach weitere Verhandlungen anzuknüpfen.



**Neelles Geiraths = Gesuch.**

Ein Weibsbildmann, der ein rentables Geschäft besitzt, sucht, da er ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Jungfrau in geübten Jahren oder kinderlose Wittwe, von einem häuslichen Sinn und gutem Charakter. Zu wünschen ist ein Vermögen von 5-600 Thlr., welches aber sicher gestellt wird. Geehrte Adressen werden erbeten bis 26. d. M. unter 2. Buchstaben H. N. poste rest. niederzulegen.

**Bäckerei = Gesuch.**

Eine Bäckerei in oder ansehbarem Dresden wird zu pachten oder zu kaufen gesucht.  
F. Thieme, Garnstr. 13.

**Zu Ausstattungen.**

Porzellan- u. Steingutgeschirr  
Carl Maul, gr. Brüdergasse 20.  
Figuren und Schmuckstücken in feinsten Porzellan und vorzüglichster Ausführung.  
Carl Maul, gr. Brüdergasse 20.

**Einem zweifelhafte Schulbank** neuester Construction, ein Schreibpultauszug und ein Kinderstuhlschrank sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: am See Nr. 31 zweite Etage links.

**Ein junger schwarzer Fudel** ist zu verkaufen  
Seminarsstraße 12 prt.

**Ein junges Mädchen** in Antonsstadt erbetet sich Kindern einige Male wöchentlich in den Schularbeiten und Pianofortspiel nachzuweisen. Adressen man gef. bei Fr. Kaufmann Volger, Preisnitzstraße 36, niederzulegen.

**12 Stück eingestekte Stuben-** schlösser sind zu verkaufen am See bei Fr. Sattlerstr. Mühl.

**Alle Flechten und Korymbantus-** schlag werden in kurzer Zeit befreit  
Theodor Schulze,  
Schillerstraße 18, 2.

**Ein kleiner feinerer Weltshant** ein großes Comptoir Buch ist preiswürdig zu verkaufen  
Großenhainerstraße 19.

**„Kux“**  
„Periphrastische Lösung (Erbschaft)“ ist billig zu verkaufen. Näheres Melde- bahnhofstraße 21, 3. Etage rechts.

**Ein junges, ausländisches Mädchen,** welches gründlich Schreibern und Maschinenlehren gelernt hat, kann sich melden Weitherrstraße 16, 4. Et.

**Maschinen = Arbeit** wird angenommen, sowie auch schnell und sauber gefertigt: Hauptstraße 30, vier Treppen.

**Ein einzelne gute Leute** ist eine sehr gutmüthige Sache zu verkaufen  
Wallenstraße 14, im Fote links 11.

**Ein Badtrog**  
von 5 bis 6 Ellen, wird zu kaufen gesucht.  
F. Thieme, Garnstraße 13.

**Eine Villa**  
in schöner Umgebung von Dresden, gleich zu besetzen, für zwei Familien, ist für 3000 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere im Vetterlegenshaus von Rätzsche, Frauenstraße.

**Ein großes Holzgut**  
oberhalb Dresden oder in Wehlen, an Elbe oder Bahn, sucht J. Meinhard, Hauptstr. 15 ll., Dresden.

**Für Photographen.**

Ein Zuschneidehaus von Jant. der Bittermann treibt, und ein Vitter-Apparat neuer Construction stehen billig zu verkaufen bei  
C. O. Peschel,  
13 Ammonstraße 13.

**Colpoporteur**  
erhalten einen sehr lobnenden ab- saßfähigen Artikel nachweisen durch Fr. Schneider in Leipzig,  
Wallenstraße 12.

**Für Musiker!**  
Eine Ventilflöte (von Beckel, Dresden) mit Rasten und Stimmung, ganz gut, für 8 Thlr. zu verkaufen  
Hauptstraße 15, 2.

**Ein Kauf**  
von getragenen Kleidern, Betten, Wäsche u. s. w. Adressen abzugeben  
Wallenstraße 14, Productengeschäft.  
Corbis, Schreib-, Kleider- u. Wäsche- secretaire, Kommoden, Tische, Stühle billig zu verk. Zwingerstraße 15 part.



# Dresdner Leih-Anstalt, Nr. 17 Pirnaischestr. Nr. 17, Ecke der Neuegasse, Nr. 17,

gewährt höchste Darlehne auf: Waaren, Meubles, Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Gehalts- und Pensionsquittungen, Lebenspoliceen etc.  
**E. Pallas.**



## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Stromverhältnisse halber findet unter Aufhebung unserer Fahrpläne vom 11. September a. e. von  
**Dienstag den 10. September a. e.** an folgende Fahrordnung statt:  
Täglich  
A. früh 6 und 8 nach Tetschen (Hohenbach), Vorm. 10 und Nachm. 1 nach Schandau, Nachm.  
2 und 3 nach Wilsch, Nachm. 5 Uhr nach Riesa.  
B. früh 6, Vorm. 10 und Nachm. 5 nach Meißen, Nachm. 2 1/2 Uhr nach Riesa.  
Täglich von Tetschen Vorm. 8 1/2 und Nachm. 1, von Dieritzsee Vorm. 8 1/2 und 1 1/2 Uhr  
Schandau früh 6, 9 1/2, Nachm. 2 1/2 und 4, von Meißelstein 6 1/2, 10 1/2, Nachm. 2 1/2  
und 4 1/2 Uhr  
Rathen-Tscheln früh 6 1/2, 10 1/2, Nachm. 3 1/2 und 4 1/2, von Pirna früh 6, 7 1/2, 11 1/2,  
Nachm. 4 und 5 1/2 Uhr  
Wilsch früh 6 1/2, 8, 12, Nachm. 4, 4 1/2 und 6, von Coschütz früh 7, 8 1/2, Nachm.  
12 1/2, 4 1/2, 5 und 6 1/2 Uhr  
Riesa Vorm. 7 1/2, von Meißen früh 6, Vorm. 10 1/2, Nachm. 1 1/2 und 4 Uhr  
Dresden, den 18. September 1871. Der vorstehende Director: **Hönnek.**

## Wegen gänzlicher Aufgabe meines Herren-Garderoben-Geschäfts Ausverkauf

von Röcken, Jaquets, Paletots, Schlafrocken etc.  
und Stoffen aller Art  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Bei Anfertigung der Bekleidungsstücke nach Maass billigste Preisberechnung.  
**A. Linnemann, Seestraße 20.**

## 100 Stück Bisitenkarten mit eleg. Bisitenkartentafel, in Leder 100 Stück 22 1/2 Ngr.

Briefmappen, eleg. mit 24 Wegen Briefpapier mit jedem Vornamen, Stk. 4 Ngr.  
Briefmappen, fein gepreßt, Stk. 1 1/2 Ngr.  
Notes mit Messingrand, Stk. von 2 1/2 Ngr. an.  
Notes mit Goldprägung, Stk. von 3 Ngr. an.  
Brieftaschen, ganz in Leder, Stk. von 3 1/2 Ngr. an.  
Copirbücher, gut gebunden, 1000 Blatt 1 Tblr.  
Copirpresser, solid gearb., Stk. von 3 Tblr. an.

**Wilh. Klemich,  
Nr. 12 Große Brüdergasse Nr. 12.**

## Bekanntmachung

der Central-Verwaltung der Fabriken „La Ferme“ in  
St. Petersburg, Moskau, Warschau,  
Odessa und Breslau.

Es wird fest mehr als je ein ungerechter Umgang mit Fälschung und Nachahmung unserer Cigarren getrieben, sowohl in Berlin als auch in anderen Städten nimmt dieser Betrag stark ab, hauptsächlich werden unsere „Petit-Canon Nr. 51“ und die kleinen „Pierrot Nr. 15“ viel gefälscht. Diese Fälscherwerke werden dem Betrag völlig den Vorkauf, weil sie die gefälschte Waare recht billig kaufen, um dieselbe als Original zu verkaufen. Wir bitten unsere Consumenten ihren Bedarf nur in solchen Läden zu kaufen, wo sie eine Gewähr haben, daß sie nicht betrogen werden.



## H. Schurig, 27 gr. Plauenische Straße 27,

empfiehlt sein großes Lager von Korbmöbeln u. Korbwaren.  
Pack- und Reisekörbe u. s. w., zu den billigsten Preisen einer anständigen Arbeit. Fahr-  
stühle, Kinderwagen und Kinderfahrstühle von 5 bis 25 Tblr.



## Niederlagen- und Restaurations- Verpachtung.

Auf dem Schießhaus zu Kamenz soll  
zum 28. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr  
1) ein in unmittelbarer Nähe des dazigen Bahnhofs befindlicher  
Waaren-Lagerraum nebst Contoir, wozu auf Wunsch auch  
eine besondere Wohnung mietweise überlassen werden kann,  
2) ein ebendortselbst belegenes, neu eingerichtetes Restaurationslocal  
mit Familienwohnung  
auf einen Zeitraum von 6 Jahren durch Unterschlüsseln Heftationsweise ver-  
pachtet werden, weshalb an alle hierauf reflectirende Geschäftsleute die Ver-  
pachtung erachtet, zur gefestigten Stunde an gedachtem Orte sich einzufinden, nach  
Anlassung der Bedingungen ihre Gebote zu erklären und sodann einem  
Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu erklären und sodann einem  
nach Benennen sofort zu bewerkstellenden, Central-Verwaltung entgegen zu  
stellen.  
Banndreißig, am 16. September 1871. **Stottershundius Adv. Spann.**

## Gasthofs-Verpachtung.

Der Gasthof zum „Goldnen Baum“ zu Raugen (mit drei Gast-  
stuben, acht Fremdenzimmern, und sonstigem Zubehör, insbesondere  
mit zwei großen Ställen und Wagenremise, guten geräumigen  
Kellern, in der inneren Stadt gelegen und zu jeder gewerblichen  
Anlage geeignet, ist auf mehrere Jahre zu verpachten.  
Die Pachtbedingungen sind zu erfahren bei dem Besitzer und bei  
Raugen, am 16. September 1871  
**Advocat Seehausen.**

## Feld- und Wiesen-Versteigerung.

Von dem Gute Nr. 29 des Brand-Cataster für Wägen sollen  
**Sonnabend den 23. September 1871**  
von Nachmittags 2 Uhr an verchiedene Ackerstücke Feld und Wiese  
freiwillig versteigert werden.  
Anzufuhren werden dazu eingeladen und erfahren auf frankirte Nachfragen  
schon vorher alles Nähere bei Unterzeichnetem.  
Pirna, am 16. September 1871. **Advocat Krause.**

## Seidene Taffetbänder

mit Käntchen in allen Farben,  
von 1 Zoll breit, Stück 14 Ngr., Elle 8 Ngr.,  
bis 7 Zoll breit, Stück 10 Tblr., Elle 15 Ngr.,  
**Seidene Atlasbänder,**  
Stück von 3 1/2 Ngr. an,  
**Seidene Sammetbänder,**  
Stück von 3 Ngr. an,  
**Spitzen, Blondes, Crepe, Züll**  
zu billigsten Preisen.  
**Corsets mit Mechanik,**  
Stück von 7 Ngr. an,  
**Netze,**  
Groß 2 Tblr., Fein 6 Ngr.  
**Heinr. Hoffmann,**  
21d Freiburger Platz 21d.

## Herren-Garderobe-Magazin von G. Lambart jun. 35 Weber- gasse 35.

enthält ein großes Lager von Herren- und Knabenanzügen, Winter-  
Paletots, Jacken, Schlafrocken und Hosen in allen Größen zu sehr  
billigen Preisen. NE. Auch werden Reparaturen nach Maß in kürzester  
Zeit gut passend gefertigt.

## Das Vüder und Veidloff'sche Desinfectionspulver,

von den ersten medicinischen Autoritäten und Landesbehörden dringend em-  
pfohlen, ist bei vollständiger Verwendbarkeit von sofortiger sicherer  
Wirkung, wird ohne weitere Zubereitung trocken eingestreut und verdient  
vor allen anderen Mitteln den Vorzug.

Zu haben in Dresden:  
Loise im Hof bei Abnahme von mindestens 1 Ctr.  
pro Brutto Ctr. incl. Abk 2 Tblr.  
In Dresden mit Gebrauchsanweisung der Firma  
a 2 Tblr. für 2 Ngr. das Paquet.

- Altstadt.**  
Altmarkt 10: Herrm Koch.  
Altmarkt 15: G. A. Schmidt.  
Amalienstraße 4: Franz Henne.  
Ammonstraße 78: D. G. Weber.  
Ammonstr. 10: Zvaltschely u. Niet.  
Ammonstraße 13: Franz Schaal.  
Gasse der Ammonstr.: Gebrüder Gant.  
Am der Wägenstraße 2: Wilhelm  
Weber.  
Dippoldsdorfer Platz 11: Herrm.  
Wöhler.  
Am der Gasse: Adolph Paul.  
Berlin-Platz 1: Georg Hängschel.  
Krieger- und Weikerstraße: G.  
Vehmann.  
Kriegerstraße 17: Robt. Jeunf.  
Waldemar Wauk.  
Kriegerstraße 16: G. A. Jandelen.  
Kriegerstraße 6: Heinrich Georgr.  
Kriegerstr. 21: Julius Dorschan.  
Kriegerstr. 27: E. Krille.  
Kriegerstr. 28: Julius Kufe.  
Kriegerstraße 9: Bruno Schmidt.  
Kriegerstraße 16: Doble.  
Kriegerstr. 14: Oscar Jäffing.  
Kriegerstraße 16: G. A. Helms-  
rieder.  
Kriegerstraße 18: Carl Engler.  
Kriegerstraße 1: G. W. Wagner.  
Kriegerstraße 3: Victor Neubert.  
Kriegerstr. 1: Ernst Louis Jeller.  
Kriegerstraße 8: Brückmann u.  
Weingärtner.  
Kriegerstraße 8: Bruno Schmidt.  
Kriegerstraße 27: Fr. G. Schmidt.  
Kriegerstraße 1: Julius Schöner.  
Kriegerstraße 1: Otto Homilius.  
Kriegerstraße 24: Weigel u. Jöh.  
Kriegerstraße 20: Theodor Voigt.  
Kriegerstraße 10: Emil Jöhler.  
Kriegerstr. 2: Gust. Väder u. Comp.  
Kriegerstr. 15: Gust. Weller.  
Kriegerstr. 15: Alfred Köhler.  
Kriegerstraße 56: F. W. Große.  
Kriegerstr. 16: Robert Reichelt.  
Kriegerstr. 56: H. A. Richter.  
Kriegerstr. 56: Gust. Reichardt.  
Kriegerstr. 56: Gust. Reichardt.  
Kriegerstr. 56: Gust. Reichardt.  
Kriegerstr. 56: Gust. Reichardt.

## Neustadt.

- Kriegerstraße 1: Oscar Dödel.  
Kriegerstraße 3: Jul. Dömmler.  
Kriegerstraße 24: Wilh. Sperro.  
Kriegerstraße 85: H. Wandt.  
Kriegerstr. 16: F. A. Lindner.  
Kriegerstr. 26: Richard Kämmerer.  
Kriegerstr. 38: C. Hoffstädter.  
Kriegerstr. 21: Harter u. Lind-  
Gasse der Wägenstr. und Carlstr.:  
Julius Garbe.  
Kriegerstraße 14: Ernst Engelwald.  
Kriegerstraße 16: Otto Schmidt.  
Kriegerstraße 3: Gebr. Tauscher.  
Kriegerstr. 16: G. W. Niesch.  
Kriegerstraße 20: Gebr. Wollmann.  
Kriegerstraße 22: A. Köhler.  
Kriegerstraße 6: Rich. Jöh.  
Kriegerstr. 79: G. A. Witt.  
Kriegerstr. 1: S. Lehmann.  
Kriegerstr. a. Markt: Bernb. Gröner.  
Kriegerstr. am Markt: Wilh. Göbel.  
Kriegerstr. 1a: Moriz Dörmlich.  
Kriegerstraße: Schmidt u. Groh.  
Kriegerstr. 1: H. Hensel.  
Kriegerstr. 1: H. Hensel.  
Kriegerstr. 1: H. Hensel.  
Kriegerstr. 1: H. Hensel.

## Flanell-Lana und Decken

schwerer Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen  
J. G. Seigler, Neustadtstraße Nr. 1.  
Lager zum Heberarbeiten 4 1/2 Ngr.  
Lager d'Hebe 15 Ngr. Bei der Anfertigung  
unter Aufsicht des H. Seigler, sowie der  
berühmten Waare des „Papststein“ und den  
Augen. Strenge Aufsicht, bezogen auf die besten gemachten Compagnie

## Papststein!



405	405	119	479	790	12027	938	217	294	652	182	671	762		
309	572	559	690	79	670	108	229	697	110	103	666	247	15	741
355	380	797	121	124	70	914	285	556	284	342	11084	843		
304	251	356	855	545	118	609	179	101	869	577	29	562	16	
807	282	4	804	124	15176	53	33	652	680	161	488	744	871	
301	602	773	712	615	665	376	733	727	902	16936	720	515		
306	235	492	271	649	637	116	711	700	417	444	101	921	376	
17245	384	487	326	871	817	585	264	203	709	972	351	804		
951	435	785	460	425	246	279	511	680	373	35	224	175	434	
975	93	737	750	412	634	18266	621	227	183	938	206	278		
774	512	508	504	287	472	55	402	949	376	510	458	797	940	
883	273	886	44	817	845	849	52	27	372	19018	491	790	874	
685	786	637	353	221	748	654	436	222	415	183	689	312	546	
20417	572	226	902	851	6	2	45	613	90	178	762	92	399	
417	509	202	193	594	184	835	529	376	3	0	21632	995	534	
509	582	798	895	692	872	111	821	420	989	75	421	159		
300	24626	491	124	616	90	545	619	220	507	364	346	986		
622	440	973	542	864	207	899	418	822	86	670	942	259664		
821	979	380	521	457	278	13	275	50	953	811	43	323	430	
418	98	25	141	20474	354	875	506	281	85	607	412	893		
219	408	258	375	185	649	817	986	612	45	27662	95	296		
699	190	480	19	346	846	779	465	4	670	171	225	904	590	
132	28150	345	581	977	47	234	142	559	649	40	821	794		
172	911	758	176	456	337	305	415	350	20823	598	659	812		
907	106	831	307	840	276	766	22	164	592	253	549	724	139	
86	790	789												
30065	407	307	416	913	520	350	422	304	898	701	601			
51	339	809	956	543	31153	383	922	800	619	484	982	676		
605	423	631	346	719	44	45	327	283	861	277	396	414	33	
665	708	806	32278	183	71	210	105	814	726	707	513	656		
713	298	157	203	241	182	41	33	203	186	643	307	347	917	
257	152	901	549	273	107	312	772	530	228	723	473	469	595	
878	927	144	564	466	711	3	3015	128	215	952	980	618	711	
590	217	307	271	334	99	144	4	590	786	594	335	130	214	
857	921	50	155	659	504	632	837	110	224	458	813	998	136	
602	618	789	861	36871	411	516	412	51	436	358	678	669		
156	218	150	258	215	414	888	228	559	143	512	622	315	719	
339	37773	17	343	431	512	468	258	880	696	872	808	473		
762	573	678	665	941	271	818	38170	561	804	829	931	821		
409	869	955	174	525	539	599	610	20	237	988	636	684	329	
761	786	85	229	502	646	42	17	843	904	690	652	850	806	
40821	161	152	136	336	704	918	318	945	242	579	659			
212	153	222	233	779	376	594	527	977	658	18	969	11115		
392	796	131	159	622	634	441	565	703	691	301	934	575		
404	813	428	91	766	710	742	483	821	459	116	815	543	536	
179	804	315	911	124	514	212	361	43	332	265	967	677	514	
400	406	215	727	164	723	840	169	636	725	787	220	669		
117	104	541	41172	340	747	719	298	120	391	588	334	51		
297	348	907	645	251	938	946	951	170	389	457	666	315		
608	371	23	485	542	976	175	45301	534	582	256	890	50		
592	578	214	386	153	709	755	593	749	763	770	74	504	773	
598	4039	361	626	993	623	53	400	761	512	537	660	494		
426	437	212	39	747	476	762	150	394	156	644	880	850	782	
47278	386	188	763	470	88	316	941	633	598	798	362	742		
74	422	672	512	186	117	18117	969	939	251	173	659	247		
791	398	487	614	712	393	211	283	214	577	413	862	137		
53	782	49670	47	33	345	102	449	671	587	15	218	999	621	
61	702	742	401	965	765	498	11	69	674					
59984	276	674	575	687	281	726	304	398	442	119	684			
174	980	956	51544	482	318	538	574	710	377	45	283	277		
129	544	149	449	508	268	650	409	132	177	709	296	88	154	
69	541	249	854	62117	155	420	571	484	945	633	99	461		
389	845	652	842	227	171	51	780	703	62	520	157	729	46	
966	164	345	63665	565	132	861	636	438	891	61	576	889		
409	683	818	21	445	615	410	137	54742	766	838	159	901		
772	661	476	105	733	285	345	918	81	593	912	817	210	437	
512	805	647	38	190	55151	369	322	437	755	904	707	599		
491	586	269	880	371	7	677	733	50318	560	117	880	71	781	
787	814	319	80	369	840	657	379	67849	784	139	140	681		
250	536	825	568	625	137	614	41	532	57	171	546	822	95	
399	880	26	566	987	371	437	58516	730	886	488	65	879		
388	760	920	456	570	445	31	611	444	854	331	44	211	460	
654	390	41	555	515	327	50111	323	159	61	62	215	350	542	
613	173	765	258	585	795	477	698	712	884	555				
60755	38	831	956	808	183	336	724	249	722	805	211			
103	837	780	1	61332	889	481	283	244	961	885	89	807	368	
915	609	572	53	427	248	720	116	969	62492	821	756	814	672	
767	135	272	2	632	630	824	405	976	653	278	952	411	812	
978	645	63018	502	269	923	413	622	525	553	410	371	792		
781	908	364	492	61338	612	101	137	578	355	469	656	25		
813	287	976	499	86	50	779	497	211	157	6573	933	495	781	
96	669	892	927	21	310	185	462	845	612	610	916	734	450	
626	66653	253	761	763	658	219	899	329	15	372	185	510		
486	156	696	543	615	690	67507	311	436	104	85	133	527		
54	599	565	736	598	470	45	391	68000	787	723	228	638	485	
951	209	317	205	708	111	454	60	361	117	758	22	350	564	
86	417	684	303	829	534	846	388	157	32	766	81	444	674	225
70131	46	906	186	440	406	687	344	993	89	120	975			
847	385	908	832	534	682	27	190	141	551	71680	243	544		
934	930	150	375	782	384	950	480	763	242	684	751	445	141	
471	524	302	407	361	549	72723	295	590	421	730	13	695		
843	510	653	404	958	447	73600	697	995	991	12	39	975		
402	842	179	575	240	733	248	326	99	901	35	544	74700		
870	773	38	96	73	236	17	371	916	126	348	364	753	489	117
73660	219	533	659	989	536	114	758	833	429	170	111	404		
992	827	139	432	542	526	816	325	358	74586	285	103	266		
167	457	608	920	370	187	986	475	156	254	561	670	113		
77652	551	592	738	100	573	477	943	91	502	809	748	621		
44	816	577	78746	568	510	621	293	971	862	404	488	65		
397	959	312	50	985	281	777	79378	731	525	16	771	651	968	
947	694	933	182	605	709									
80698	659	969	312	22	603	376	253	725	978	599	390			
813	619	21	67	10	81710	979	210	799	608	766	143	878		
481	342	51	24	918	806	488	454	221	974	760	540	816		
800	876	195	10	556	359	82137	663	791	850	69	478	735	658	
401	980	776	396	334	850	221	613	80521	939	487	104	480		
966	797	930	983	500	88	555	483	668	597	393	253	475	787	

326 80 663 950 84807 872 424 644 772 323 526 463 750  
 958 531 370 226 889 391 757 60 267 71 40 85617 302 269  
 533 190 365 756 797 207 196 331 451 249 165 760 395 66  
 54022 546 96 206 959 209 413 470 869 61 38 967 106 734  
 192 317 647 121 87391 40 461 200 327 925 947 821 473  
 567 532 370 549 440 292 637 377 20 994 561 130 757  
 88831 875 108 181 822 477 802 861 786

**Bergkeller.**  
 Heute Donnerstag, Abends 7 Uhr.  
**Grosses Concert**  
 von dem A. Z. Garde-Fahnenjäger und Trompetermeister Herrn  
**Friedrich Wagner**  
 mit dem vollständigen Trompeten- u. Posaunen-Orchester  
 unter Leitung des A. Z. Garde-Musikregiments  
 unter Leitung des Herrn **Wagner**.

**Restaurant Kgl. Belvedere**  
 am 6 Uhr. Brühl'sche Terrasse. Heute nach 10 Uhr.  
**Heute Großes Concert**  
 ausgeführt von Herrn Capellmeister **L. Unger** mit der Concert-Kapelle  
 des Königl. Belvedere  
**in Sächsischer National-Gala-Uniform.**  
 Ordre der 1. Mann, abwechselnd Zerkow u. Junitzbarmski.  
 Abends: Gasbeleuchtung des Gartens.  
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 5 Ngr. Inclusive Programm.  
 Täglich Großes Concert. **J. G. Marschner.**

**Schiller-Schlösschen.**  
 Heute  
**Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor**  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor **Erdm. Puffholdt.**  
**Sinfonie Nr. 6 (C-dur) von W. A. Mozart.**  
 Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr. Beobachtungsdienst. Ad. seit.

**Grosse Wirthschaft**  
 des Kgl. Großen Gartens.  
 Heute Donnerstag  
**Großes Militär-Concert**  
 vom Musikcorps des A. Z. Grenadier-Regiments Nr. 101, Major **Wittelm**  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor **Erdm. Puffholdt.**  
 Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr. Beobachtungsdienst. Ad. seit.

**Braun's Hôtel.**  
 Sonnabend, den 23. September  
**I. Gr. Sinfonie-Concert**  
 vom Stadtmusikchor (Träger 10 Musiker)  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor **Erdm. Puffholdt.**  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. Programm folgt im Sonnabendblatt.  
**W. Braun.**

**Loschwitz**  
 im Saale zum Burgberg  
 Donnerstag den 21. September, Nachmittags 4 Uhr:  
**Concert**  
 von **Antonie Geitner,**  
 Sängerin vom Stadt-Theater zu Kiel,  
 unter Mitwirkung des Herrn **Wilhelm Hollmann,** Hofopernsänger,  
 und des Pianisten **Herrn August Steniers** aus Dresden.  
 Billets à 15 und 10 Ngr. sind bei Herrn Cantor **Pöhlke** in Loschwitz  
 und Nachmittags von 3 Uhr an der Kasse zu haben.

**Wilsdruffer Straße 42. Sängerkeller.** Eingang Quergasse.  
 Heute  
**Großes Singspiel-Concert**  
 von dem renommierten Dilettanten **Herrn Schreier** aus Chemnitz, bestehend  
 aus 9 Herren (5 Damen, 4 Herren). **H. W. Gesselt.**

**Baderg. 20. Bazar-Keller.** Eingang Baderg. 20.  
 Heute  
**großes Extra-Sing-Spiel-Concert,**  
 ausgeführt von der neuorganisirten Singspiel-Gesellschaft.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. Ende 11 Uhr.  
 Morgen Archon großes ununterbrochenes Doppel-Concert

**Victoria-Salon.**  
 Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriastraße.  
 Heute Donnerstag, den 21. September 1871  
**Große Vorstellung,**  
 bestehend in **Gesang, Tanz, Komik, Gymnastik,**  
**Equilibristik, Concert etc.**  
 ausgeführt von dem gesammten engagierten Künstlerpersonal.  
 Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Billets und Programm von 11 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr bei den  
 Herren **Gustav Schöge,** große Weichnerstraße und **H. Janké,** Zwergerstraße  
 Nr. 3 zu haben. **Alfredin Semmler.**

**Leipziger Keller,** Hotel Stadt Leipzig, Eing. Weinstr.  
 Täglich großes kameristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft  
 Köppler nebst Damen, unter Leitung des Herrn **Dr. Müller.**  
 Anfang 6 Uhr. **J. C. Münch.**

**Oldenburger**  
**Milchvieh-Auction.**  
 Am 24. Septbr. Mittags 12 Uhr laßt die  
 im Gasthof zur Taube, am Centralbahnhof  
 Döbeln einen vollen Transport der schönsten  
 hochtragenden Kühe und junge Rube verauktioniren.  
**J. D. Morisse.**

**Stadtgut Räckwitz.** Heute Schlachtfest.

**Wilsdruffer Straße 7.**  
**Berliner Damen-Mäntel- und Kinder-Garderoben-Magazin**  
 Wilsdruffer Straße 7,  
 im Hause der Herren **Petzoldt u. Aulhorn,** empfiehlt dem geehrten Publikum von  
 Dresden und Umgegend  
**Neuheiten**  
 für Herbst- und Winter-Saison.  
 größte Auswahl, billigste Preise,  
 und bietet bei vortheilhaftem Verkauf um gütige Beachtung.  
**Berliner Damen-Mäntel und Kinder-Garderoben-Magazin.**  
 2 Haupt-Eingänge 2

**Die besten Qualitäten Braunkohle,**  
 Stück-, Mittel- und Schüttkohle, ebenso Steinkohlen und ge-  
 spaltenes Holz empfiehlt billigst bei jetzt noch günstiger Anfuhr  
 9 Annenstraße 9. **Eduard Geucke.**

**Den 30.** Dieses Monats ist Moskau, die größte  
 Stadt der Welt, 7 Meilen Umkreis, zum  
 letzten Male zu sehen, täglich bis 9 Uhr  
 Abends. Entrée 1 1/2 Ngr.

**Nachahmung**  
 des  
**ächtigen Goldes**

ist die bewährte Goldmasse: **Talloy-** oder **Talmi-Gold,** welche stets  
 ihren ächten gelblichen Goldglanz behält.  
 Es empfiehlt unter Garantie Jedermann meine Uhrketten, Medaillon,  
 Broschen und Ohrgehänge, Ringe, Radeln etc. aus ächtem  
 Talloy-Gold in größter Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.

**F. G. Petermann,**  
 Magazin für Galanterie und Kurzwaren.  
 Dresden, Nr. 17 Galeriestraße 17.  
 NB. Extra besteilte Gegenstände werden nach Angabe prompt ausgeliefert.

**Die Pianoforte-Fabrik**  
 von **Ferd. Thürmer, Weissen,**  
 empfiehlt Flügel, Pianos und tafelförmige Instrumente toll-  
 ter Bauart zu billigen Preisen.

Da vom 1. Januar 1872 an die neuen Maße und Gewichte  
 im Verkehr angewandt werden müssen, so machen wir auf die für Sachlen  
 officiell vorgezeichneten  
**Reductionstabellen** zur gegenseitigen Verwand-  
 lung der bisherigen Maße und Gewichte des Königsreichs Sachsen  
 und der einwärtigen metrischen Maße und Gewichte,  
 herausgegeben von der Königl. Sachsischen Normal-Messung-  
 Commission,  
 hierdurch aufmerksam. Dieselben sind gebunden à 10 Ngr. durch alle Buch-  
 handlungen zu beziehen von der  
**Verlagshandlung H. G. Teubner in Leipzig.**

**Schablonen für Damen,**  
 zur bequemsten Selbstverfertigung der Damen-, Vasquetten- und Vor-  
 büren-Zückerl-, Alpacabaret-, Aehlen- und Aehren- in allen gebrauchlichen  
 Sorten, Vornamen, Inne, Juwel- und Geden- auch werden verschiedene  
 andere Namen ange- und jedes beliebige Muster angefertigt.  
 Zum Recht- Zeichnen der Köpfe haben wir die von uns als  
 beste erprobte unauflösliche Dinte.  
 Was irgend in Schablonen darstellbar, in weissen, gelben, blauen,  
 schattigen, gezeichneten und verzierenden, wird eingedringt in die  
 Züge, in jeder Arbeit, schnell, schnell und billig angefertigt.  
**Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik**  
**Gebr. Protzen,**  
 Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

**Pianinos** empfiehlt billigst **H. Gräbner,** Weichstr. Nr. 7.  
 Dasselbe steht ein Pianofort neu für 115 Thlr., ein  
 gebrauchtes für 60 Thlr.

**Pyramiden-Bälle.**  
 Ein solch Pyramiden-Bälle  
 werden im Ganzen oder Einzel-  
 nen zu kaufen gesucht. Adressen  
 mit Aufschrift „Pyramiden-  
 Bälle“ werden in die Expedi-  
 tion d. Bl. erbeten.  
 NB. Auch werden gefüllene  
 Bälle, welche sich noch zu Pyra-  
 miden-Bällen eignen, gekauft.

**Fette Gänse**  
 sind morgen Freitag, am dem Vintend-  
 tage in der feuchten Peterstr. 10  
 am mittlen Durchgang zu verkaufen  
 von **Karl Wittig.**  
 getriebelichter aus Dresden.

**H. Blumenstengel,**  
 Zehlfeldstraße 5,  
 Ecke der großen Poststraße.  
 Sophien, am Sonntag, haben billigst  
 zum Verkauf 9 Stück, unter 11.

**Neelles**  
**Seirathsgejud.**

Ein junger Mann von angenehmem  
 Aussehen, Inhaber eines hohen Ge-  
 schäfts, sucht, da er ihm an Damen-  
 Bekanntschaft fehlt, sich auf diesem  
 Wege mit einer Dame bekannt zu  
 machen; ein solches Verhältniß erwünscht,  
 welches herabgesetzt werden kann.  
 Adre. unter Beifügung der Photo-  
 graphie sind erbeten Exped. d. Bl.  
 unter Chiffre **N. O. 25.**

**Böhmische**  
**Bettfedern, Daun-**  
**nen und Inlette**  
 empfiehlt bei möglichst billigen Preisen  
**Julius Ullrich,**  
 Altstadt: An der Mauer, gegenüber  
 dem Ministerium.  
 Neustadt: Köhlerstraße Nr. 3.

**Webergasse 9, Ecke d. Quergasse.**

**Paul Moser's**  
**Vager sämmtlicher**  
**Rasir-**  
**Utensilien**  
 empfiehlt  
 für Barbier:  
 Rasirmeißer (engl. Fabrikat), Ham-  
 burger Schiffschiff (unter Garantie),  
 Abziehsteine, Aufreiber, Streich-  
 riemen, Juchtenleder, Streich-  
 riemenhölzer;  
 für Herren zum Selbstrasiren:  
 Rasirmeißer (engl. Fabrikat), Ham-  
 burger Dohle u. Rasierhohlschiff  
 (unter Garantie), Streichriemen  
 von Juchtenleder wie sie der Barbier  
 im Gebrauch hat,  
 Schaum-Lofer, Schaum-Röhre,  
 Rasir-Pinsel in allen Sorten,  
 Rasir-Seifen, Rasir-Creme,  
 Rasir-Pulver,  
 Poudre de Riz in Tüten, mit  
 und ohne Quasten (vorzüglich zum  
 Gebrauch nach dem Rasiren),  
 ungarische Parfümkerze zur Pflege  
 des Bartes.

Rasirmeißer werden in möglichst  
 kürzester Zeit holt und bald holt  
 geschickt.  
 Verschiedene Rasirmeißer wer-  
 den gut abgezogen und binnen  
 einem Tage zurückgeliefert.

**Webergasse 9, Ecke d. Quergasse.**

**Gicht, Rheumation,**  
 Nerven, Jahn und  
 Krampf, Gliederschwäche, beson-  
 ders bei Kindern, Magenkrampf,  
 Migräne, Unterleibschwäche, Reiz-  
 darme und fieber der stärkste Heil-  
 mittel ist die Apotheke **Neugers-  
 dorf, Zaphen, viele 100 Dank-  
 schreiben bestätigen die treffliche  
 stärkende Wirkung dieses ein-  
 fachen Hausmittels.** 1 Fl. 5 Sgr.  
 zu Dresden: **Salomon's-Apo-  
 theke, in Leipzig: Albertapothek.**

**Mehrere gebrauchte**  
**Pianoforte**  
 sind zu verkaufen bei  
**Ferd. Thürmer,**  
 Weissen.

**Stierzu zwei Stückchen**

**Stierzu zwei Stückchen**

**Stierzu zwei Stückchen**

**Stierzu zwei Stückchen**



